

## Berlin-Brandenburger Damen und Herren Meisterschaften 2011

6.–7. August 2011 im Berliner Golf Club Gatow

<b>1. Austragungsmodus</b>	Zählspiel über 36 Löcher (2 Runden à 18 Löcher) Das Wettspiel ist vorgabenwirksam.
<b>2. Spielbedingungen</b>	Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich des Amateurstatuts) des Deutschen Golf Verbandes und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs. Das Wettspiel wird nach den DGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen und nach dem GVBB-Wettspielstatut ausgerichtet. Es gelten die DGV-Wettspielbedingungen 2011.
<b>3. Teilnehmerzahl</b>	maximal 75 Spieler und maximal 25 Spielerinnen Gehen mehr als 75 bzw. 25 Amateur-Meldungen ein, behält sich der GVBB vor, die Vorgabengrenzen herabzusetzen. Spieler/-innen, die von einer Reduzierung des Teilnehmerfeldes betroffen sein könnten, sollten daher Verbesserungen der DGV-Stammvorgabe bis zum Zeitpunkt des Meldeschlusses der GVBB-Geschäftsstelle mitteilen. Wird diese Verbesserungsmitteilung bis zum Meldeschluss versäumt, gilt hinsichtlich der Festlegung der Reihenfolge des Teilnehmerfeldes die der GVBB-Geschäftsstelle bis zum Meldeschluss zuletzt genannte DGV-Stammvorgabe.
<b>4. Teilnahmeberechtigung</b>	Teilnahmeberechtigt sind Amateure ohne Altersbeschränkung, die Mitglied eines dem Golfverband Berlin-Brandenburg angeschlossenen ordentlichen Mitglieds (Golfclubs) sind sowie Mitglieder der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) mit 1. Wohnsitz seit dem 01.01.2011 in Berlin oder Brandenburg. Teilnahmeberechtigt sind ebenfalls Mitglieder der Professional Golfer Association Berlin Brandenburg. Vorgabenbegrenzung: Herren: DGV-Stammvorgabe –7,0 und besser Damen: DGV-Stammvorgabe –12,0 und besser
<b>5. Wertung</b>	Gewertet wird die Summe der Schläge (Brutto) aus beiden Runden. Zusätzlich erfolgt eine Sonderwertung für die Professionals. Bei gleichen Ergebnissen für den 1. Platz (getrennt für Herren und Damen) erfolgt ein Zählspiel-Stechen („Sudden Death-Modus“). Für die weitere Platzierung entscheidet das bessere Gesamtergebnis der letzten 18 Löcher. Bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die besseren 9, 6, 3, 2, 1 Löcher gewertet. Die Auswahl der Löcher erfolgt nach dem Vorgabenverteilungsschlüssel des Platzes, wobei auf das schwierigste Loch das leichteste, auf das drittschwierigste das drittleichteste etc. folgt. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los. Die Meisterschaft wird mit doppelter Punktzahl für die GVBB-Rangliste gewertet!
<b>6. Preise</b>	Wanderpokal für den Berlin-Brandenburger Herrenmeister, Wanderpokal für die Berlin-Brandenburger Damenmeisterin 2., 3., 4. und 5. Brutto jeweils Damen und Herren Sonderwertung Professionals: Höhe des Preisgeldes wird am Turnierwochenende durch die PGA Berlin-Brandenburg bekannt gegeben. Die Sonderwertung für die Pros wird ausgespielt, wenn mindestens 5 Professionals mitspielen.
<b>7. Meldungen</b>	Die Meldung zur Teilnahme erfolgt ausschließlich online über <a href="http://www.gvbb.de">www.gvbb.de</a> .
<b>8. Meldegebühr</b>	€ 40,00, die bei der Anmeldung per Bankeinzug erhoben werden. Bei nachträglichen Absagen wird die Meldegebühr nicht erstattet.
<b>9. Meldeschluss</b>	29. Juli 2011
<b>10. Spielleitung</b>	Golfverband Berlin-Brandenburg. Die Mitglieder der Spielleitung werden vor Beginn des Wettspiels bekanntgegeben.
<b>11. Beendigung des Wettspiels</b>	Das Wettspiel gilt mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet.
<b>12. Startzeiten</b>	Die Startzeiten hängen ab 2. August 2011 in den GVBB-Mitgliedsclubs aus und können zusätzlich über die GVBB-Geschäftsstelle telefonisch abgefragt werden. Die Wettspielteilnehmer erhalten bei Angabe ihrer Handynummer die Startzeit per SMS.
<b>13. Einspielrunde</b>	Gebührenfrei nach vorheriger Anmeldung (!) am 5. August 2011
<b>14. Hinweis</b>	In einigen Golfclubs besteht die Verpflichtung zum Tragen von Schuhen mit Alternativspikes und/oder es besteht eine Kleiderordnung. Wir empfehlen daher allen Teilnehmern, sich im Vorfeld zu informieren.
<b>15. Änderungsvorbehalt</b>	Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht, die Platzregeln abzuändern, die festgelegten Startzeiten zu verändern, die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.